Presseinformation

24. September 2001

Waidhofen an der Ybbs: Beratungsstelle des PSD wird eröffnet

Professionelle Angebote unterstützen Reintegration

In Waidhofen an der Ybbs findet morgen, Dienstag, 25. September, um 16.45 Uhr ein Festakt anlässlich der Eröffnung der Beratungsstelle des Psychosozialen Dienstes (PSD) der Caritas der Diözese St.Pölten im Rathaus der Statutarstadt, Oberer Stadtplatz 28, Sitzungssaal, statt, an dem auch Landesrätin Christa Kranzl und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka teilnehmen werden. Vorher wird die Beratungsstelle vor Ort, nur wenige Häuser weiter, am Oberen Stadtplatz 20, um 16 Uhr gesegnet. Dort können die Gäste und Besucher der neu geschaffenen Institution von 9 bis 12 Uhr und von 18 bis 19.30 Uhr auch einen „Tag der offenen Tür“ erleben.

Bis Ende 2000 war der Psychosoziale Dienst der Caritas in Waidhofen an der Ybbs mit einer 14-tägigen Sprechstunde durch diplomierte Sozialarbeiterinnen im Pfarrhof vertreten. Die ambulante Versorgung der Stadt Waidhofen an der Ybbs und des Umlandes erfolgte von der Beratungsstelle Amstetten aus. Mit der Genehmigung zur Errichtung einer eigenen Beratungsstelle in Waidhofen an der Ybbs wurde die geplante Nähe zur Gemeinde im Sinne des Psychiatrieplanes realisiert. Seit Jänner 2001 stehen zwei Diplomsozialarbeiterinnen mit je 20 Stunden und eine Fachärztin für Psychiatrie mit 5 Stunden zur Verfügung. Ein Club Aktiv-Angebot mit 6 Stunden wöchentlich bietet ein neues, zusätzliches Service, das bisher nur in Amstetten genützt werden konnte.

Menschen mit seelischen Leiden sind immer in Gefahr, an den Rand einer Gesellschaft zu geraten. Psychische Leiden werden verstärkt oder treten eher auf, wenn soziale Isolierung – etwa durch Verlust des Arbeitsplatzes oder wichtiger Bezugspersonen – stattfindet. Längere Leiden führen auch zu einer Ausdünnung des sozialen Netzes. Hier übernehmen professionelle Angebote eine wichtige Ersatzfunktion und unterstützen die Reintegration.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at